



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

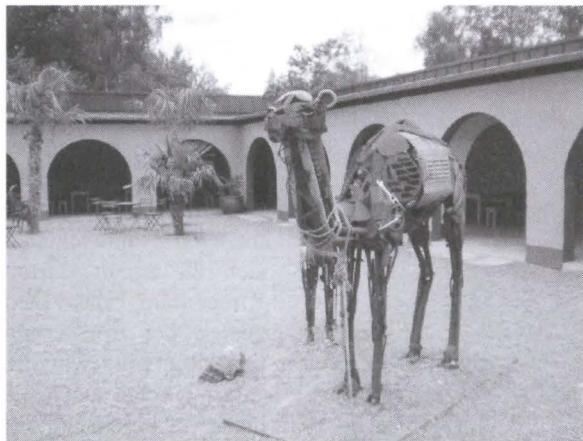
Oktober - November 2008



Du hast uns deine Welt geschenkt!



## „Willkommen im Heiligen Land!“ - Ausflug des Kigodi



Ein echtes Kamel...? Oder doch nicht...?  
Das ist hier die Frage!

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?! Die Fahrt dauerte nur eine dreiviertel Stunde, dann waren wir angekommen in einer anderen Zeit und in einem fernen Land.

In Rietberg gibt es seit fünf Jahren ein Bibeldorf. Nach einem Picknick im Innenhof einer Karawanserei wurden wir zunächst mit Hilfe eines großen Reliefs mit dem Land Israel bekannt gemacht. Dann nahm uns unsere Rietberger Reiseleiterin mit auf den Weg. Wir machten Station in einem echten Beduinenzelt aus Ziegenhaar, wo ein Kind auch gleich ein Beduinenkleid anziehen konnte – was gar nicht leicht war. Es war zwar sehr einfach, aber man muss eben den Kniff kennen.

Und wie staunten wir, als wir – fast 40 Personen – uns in ein typisches Wohnhaus in Kapernaum zwäng-

ten. So klein war das damals? Und wie sah das Dach aus? Dadurch hatten die Freunde einmal ihren gelähmten Gefährten Jesus sozusagen vor die Füße gelegt?!

Wir besuchten noch das Skriptorium, wo die hebräische Bibel per Hand abgeschrieben wurde. Sieben Jahre soll die Ausbildung zum Schreiber gedauert haben. Wir hätten gern auch selber Pergament geschöpft, aber leider war die Zeit begrenzt, und wir mussten ja noch in die Synagoge. Wer weiß schon, wofür Teffilim (Gebetsriemen) und Gebetsmantel gut sind?

Ein Blick in die Handwerke der Zeit Jesu: zum Schreiner, Fischer, Weber, Seiler, Sandalenmacher sowie ins Römerhaus rundete den Tag ab.

Man hätte noch viel mehr entdecken können – aber schließlich kann man ja wiederkommen.

### Das Kindergottesdienst-Team



Picknick im Bibeldorf